

Wien, am Freitag, den 13. Mai 1927

Tagung der Marktkommissäre in Graz. Am Sonntag wurde in Graz eine Tagung der Marktkommissäre Oesterreichs abgehalten, an der mehr als fünfzig Vertreter aus achtzehn Städten teilnahmen. Die Verhandlungen fanden im Sitzungssaal des Grazer Gemeinderates unter dem Vorsitz des Grazer Marktreferenten Stadtrat Uhrner statt. Referate erstatteten Amtsrat Chernel (Wien) über Normalisierung einer Fachschulvorbildung für den Lebensmittelkontrolldienst, Inspektor Riegler (St. Pölten) über Milchkontrolle, Amtsrat Frenzel (Linz) über Dienstorganisation, Verwaltungssekretär Merg (Wien) über Weinverfälschungen, Kommissär Gloss (Graz) über Marktstatistik, Direktor Kordule (Graz) über Ausgestaltung der fachlichen Rundschreiben, Kommissär Tobosa (Graz) über Marktdienst und Lebensmittelkontrolle, Verwaltungssekretär Merg (Wien) über Erfahrungen mit dem Taschenpolarisationsmikroskop und Amtsrat Chernel (Wien) über die GfM Gründung eines Reichsverbandes der in Gemeindedienst stehenden Lebensmittelkontrollorgane Oesterreichs. Die Gründung dieser Organisation wurde einhellig beschlossen und auch der vorbereitende Ausschuss gewählt. An die Tagung schloss sich eine Führung durch die Markteinrichtungen der Stadt an, wobei insbesondere die neuerbaute Steckviehhalle allgemeines Interesse fand.

Änderung der Nummern der Floridsdorfer Strassenbahnlinien. Vom Montag angefangen wird die Nummerierung der Strassenbahnlinien, die nach Floridsdorf führen, geändert. Die Linie von der Zelinkagasse bis Stammersdorf erhält die Bezeichnung 331. Die in den Früh- und Abendstunden verkehrende Linie nach Gross-Jedlersdorf erhält die Nummer 231 und wird über den Kai zur Hintere Zollamtsstrasse geführt. Die Linie von der Zelinkagasse bis zur Transitbahn erhält die Nummer 31.

Die Festwochen in der Wachau. Die Vorbereitungen, die die Wachau für die grossen Festwochen (5. bis 19. Juni) trifft, sind im vollen Gange. Am 11. Juni wird in Melk ein Lichterfest auf der Donau mit einer Beleuchtung des Stiftes unter Mitwirkung von Turnern und Sängern von der Stadtgemeinde Melk veranstaltet. Am 12. Juni finden Führungen durch das Stift und Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten statt. Für diesen Tag sind auch Freilichtaufführungen von Volkstänzen im Hofe des Stiftes in Aussicht genommen. In Krems werden am 11. und 12. Juni grosse Konzerte im Freien abgehalten. Der berühmte Kirtag in Weissenkirchen wurde auf den 12. Juni verlegt. Die gesamte Bevölkerung von Weissenkirchen wird an dieser Veranstaltung, die mit einer Trachtenschau, Aufführungen von Volkstänzen und einer Weinkost verbunden ist, mitwirken. An drei Tagen der Festwochen werden auf dem alten Kirchplatz in Spitz Festspiele aufgeführt, die dramatische Bilder aus der Geschichte der Wachau bringen. Professor Dr. V. O. Ludwig (Klosterneuburg) hat für diese Aufführung ein eigenes Freilichtspiel geschaffen, dessen zwölf Bilder Szenen aus allen Epochen der Wachauer Geschichte vorführen. Die Vorbereitungen für diese Festspiele bedingen einen ausserordentlich grossen szenischen Apparat, der von Hans Herdegen geleitet wird. Eine Reihe interessanter Besetzungen wurden für diese Aufführung bereits gesichert. Ferdinand Exl hat eine der Hauptrollen übernommen. Unter den Mitwirkenden befinden sich auch 150 Kremser und Spitzer, die in historischen Trachten an dem Spiel teilnehmen werden. Die historische Ausstattung an Kostümen und Pferdeausrüstungen hat der Wiener Maler Eduard Stella übernommen. Die Leitung des musikalischen Teils besorgt Professor Ernst Penzinger. Für die Feste in der Wachau wurden auch bereits umfangreiche verkehrstechnische Vorbereitungen getroffen. Schiffe, Autobusse und vor allem die von den Bundesbahnen neu eingestellten Triebwagen werden vor und nach den Veranstaltungen den Verkehr vermitteln. Der Wiener Verein "Wachauer Freunde" wird am 11. Juni ein eigenes Sonderschiff zum Besuch der Festspiele mieten.